

Protokoll vom 27.09.2011

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Wahlen
4. Bericht des Schulleiters
5. Bericht Elternratsvorsitzende
6. Themenspeicher
7. Verschiedenes

Top1 Frau Leidecker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 41 Stimmberechtigte anwesend.

Top2 Das Protokoll vom 06.06.2011 wird mit 3 Enthaltungen angenommen.

Top 3 Die anwesenden Mitglieder des Schulleiternrates entscheiden sich einstimmig für öffentliche Wahlen. Als erstes wird als neue Vorsitzende des Elternrates einstimmig Frau Heike Leidecker gewählt. Danach wird als Kassenwart bei 2 Enthaltungen Frau Sandra Müller gewählt. Anschließend als Schriftführerin Frau Silvia Langbehn bei 2 Enthaltungen. Die Wahl der Mitglieder für den Schulvorstand findet dann in geheimer, schriftlicher Wahl statt. Gewählt werden für den Schulvorstand: Frau Heike Leidecker (35 Stimmen), Herr Jörg Kiesel (28 Stimmen) und Frau Susanne Kuhlmann (24 Stimmen). Die vorgeschlagenen Herr Matuschak (22 Stimmen) und Frau Röndigs-Fünger (12 Stimmen) sind nicht im Vorstand, es gab 2 Enthaltungen. Auch die Stellvertreter für den Schulvorstand werden schriftlich in geheimer Wahl bestimmt: Herr Matuschak (29 Stimmen), Frau Langbehn (23 Stimmen) und Frau Müller (22 Stimmen) sind die Stellvertreter. Frau Röndigs-Fünger erhielt 18 Stimmen, Frau Rambow 14 und Frau Janke 13. Hier gab es 4 Enthaltungen. Dann werden die Nennungen durchgeführt: Für den Kreiselternrat und den Samtgemeindeelternrat: Herr Matuschak und Herr von Glahn. Die Gesamtkonferenz hat als neue Mitglieder: Frau Röndigs-Fünger, Frau Lindner, Frau Heinsohn, Frau Kuhlmann und Frau Buhmann. Als neue stellvertretende Mitglieder für die Gesamtkonferenz werden ernannt: Frau Patjens, Frau Huffmann, Frau Bornemann, Frau Janke und Frau Rambow. In die Fachkonferenzen werden ernannt: Deutsch-Herr Elser, Französisch-Frau Buhmann, Werte und Normen-Herr Glyschewski, Physik-Herr Schröder, Biologie-Herr Schröder, Sport-Frau Hadel und Informatik-Frau Huffmann.

Top4 Herr Globig berichtet: Die Unterrichtsversorgung liegt bei 100,4 %. Es kann jedoch nicht aller Unterricht erteilt werden, Musik und Kunst sind gekürzt damit die Kernfächer voll erteilt werden können. Mathe ist weiterhin das Problemfach, der erkrankte Kollege ist eventuell zum zweiten Halbjahr wieder da. Zum 01.08. war die Fächerkombination Ma/Bio ausgeschrieben, doch es gab keine Bewerbung. Zum 01.02.2011 gibt es eine Bewerbung, wenn die Stelle neu ausgeschrieben wird. Für das Fach Physik gibt es die Möglichkeit zusätzliche Fortbildungen, Lehrgänge, zu besuchen um dann fachfremd in der Mittelstufe Physik unterrichten zu können. Es gibt in diesem Jahr 4 kleine 5.Klassen, wobei man nur 1 Schüler über der Teilungsgrenze liegt. Vorschau: 1 weiterer Kollege ist längerfristig erkrankt, voraussichtlich nach den Herbstferien wieder da. Daher werden in den betroffenen Klassen für das Fach Französisch größere Lerngruppen eingerichtet, eine Feuerwehrlehrkraft zu bekommen ist sehr unwahrscheinlich. Zum 01.02.2012 geht Herr Korff in Altersteilzeit und fehlt dann als Vollzeitkraft für die Fächer Englisch und Latein. Der Besetzungsvorschlag für die Ausschreibung der Schulleiterstelle zum 01.02.2012 wurde abgegeben, es findet ein längerer Entscheidungsprozeß statt, doch man hofft auf eine positive Entscheidung zum 01.02.2012 (bei Übereinstimmung mit der gegebenen Empfehlung) für einen nahtlosen Übergang. Die Raumsituation hat sich entspannt, es gibt einen Jahrgang weniger und aus 5x 8.Klassen sind 4x 9.Klassen geworden.

Doch es gibt nicht für alle einen Klassenraum, der B-Zweig der Oberstufe muss „wandern“. Es ist für wichtiger erachtet, dass die jüngeren Schüler Klassenräume erhalten.

Es gibt eine längere Diskussion über die Schulbusproblematik, besonders für die Fahrtstrecke nach Lamstedt. Es fand ein Gespräch mit dem Fahrplanmeister der KVG statt, für dieses Halbjahr stehen die Pläne. Änderungen sind frühestens zum nächsten Halbjahr möglich. Der Bus fährt jetzt nach Fahrplan, der Bahnhof in Hemmoor wird vor dem Gymnasium angefahren, daher die späte Abfahrtszeit. Man möchte mit möglichst wenig Fahrrouten möglichst viele Kinder transportieren. Allerdings halten die Busfahrer sich nicht immer an die vorgegebenen Fahrtrouten. Dieses, und auch Verspätungen, möchten die Eltern beim Landkreis, KVG und Busunternehmen bekannt machen. Für die Oberstufenschüler besteht keine Beförderungspflicht, daher fährt dienstags kein Bus nach der 8. Stunde. Es wird versucht, wenn Cadenberge dienstags lange Unterricht hat, eine Busfahrmöglichkeit zu schaffen. Auch soll geregelt werden, dass der Schulbus nicht extra an der Realschule hält, wenn dort niemand aussteigt, sondern direkt zum Gymnasium fährt. Da es sich bei den Buslinien um öffentliche Haltestellen handelt, bei denen auch andere Personen mitfahren könnten, muss der Busfahrer jede vorgesehene Haltestelle anfahren. Die Problematik mit der Verspätung der Busse in die Wingst ist rechtzeitig bekannt gemacht und angekündigt worden, da es auf dem Weg mehrere Baustellen gibt.

Die Buchausleihe hat in diesem Jahr gehakt, es gab seit einem halben Jahr keinen Schulassistenten, seit 26.09. ist die Stelle neu besetzt. Einige Sachen sind von den helfenden Schülern nicht korrekt durchgeführt worden. Herr Brandt hat Schüler mehrfach ausgerufen, bis heute sind 5 Büchertüten nicht abgeholt.

Eine ganze Reihe AGs sind zu Beginn des Schuljahres gut angenommen worden, wie z.B. Musik, Chor und Theater. Die Mädchenfussball-AG kann leider nicht stattfinden, da es keinen Trainer gibt.

Die Fremdsprache Spanisch ist eingeführt, es gibt eine Lerngruppe. Mehr Anmeldungen als Kinder die teilnehmen dürfen führten zu einer Entscheidung per Losverfahren.

Der 2.Computerraum ist fertig eingerichtet und wird genutzt.

Herr Globig bittet die Eltern die Abmeldung der Kinder vom Fach Religion unmittelbar nach Beginn des Schuljahres vorzunehmen. Die Abmeldung ist erlaubt für den Fall des Glaubenskonfliktes und nicht wenn man den unterrichtenden Lehrer nicht mag oder die Stunden so liegen, dass man früher nach Hause kann.

Demnächst wird die Regelung eingeführt, dass die Abmeldung innerhalb der ersten 3 Tage nach Schulbeginn zu erfolgen hat.

Die Arbeitsgruppe bewegte Pause hat sich das erste Mal getroffen, es wird sich Gedanken gemacht: Was wollen wir machen? Und es fand eine Begehung der Schule statt. Das nächste Treffen findet am 10.10.2011 um 17.00 Uhr statt.

Des Weiteren bittet Herr Globig, dass Eltern, deren Kind eine Krankheit, von der die Schule Kenntnis haben sollte, sich auch an die Schule zu wenden, damit darauf eingegangen werden kann (z.B. Glasknochen oder Einnahme eines Medikamentes zu einer bestimmten Zeit).

Herr Globig berichtet von Auffälligkeiten: Zum Teil ist der Umgangston von Eltern gegenüber dem Sekretariat schlichtweg unangemessen, die Sekretärinnen werden von den Eltern „runtergemacht“.

Gleichfalls bittet er die Elternvertreter auf die Eltern einzuwirken, dass diese sich an die Verkehrsschilder vor der Schule halten und bitte, während der jetzigen Bauphase in der Zentrumstraße, den Heideweg, der schmal und unwegsam ist, nicht (unbedingt) nutzen um die Schüler zur Schule zu fahren.

Dann dankt Herr Globig allen, die neue Ämter übernommen haben, mitgeholfen haben im letzten Schuljahr, sei es beim Mittagessen, der Bücherei oder anderen Ämtern.

Frau Huffmann spricht Herrn Globig auf die Alkoholproblematik an bei z.B. Klassenfahrten oder dem Chaotentag, da die Älteren auch Vorbild seien. Dazu bemerkt Herr Globig, dass man den Abiturienten auf ihrem Abschlusstag nicht das Bier oder den Wein verbieten kann, es gibt für den Tag viele Aufsichten, es wird viel herumgegangen und aufgepasst. Bei der Frage des Umgangs mit Alkohol stehe die Schule hinten an, hier ist das Elternhaus gefragt. Vielleicht gibt es zu wenig Gegenwehr von den Eltern (deren Einstellung zu Alkohol?). Er bittet die Eltern in diesem Bereich selbst tätig zu werden, denn eine Jugend, die mit Besoffensein prahlt und damit angibt was man im Rausch getan hat, dieses im großen Bereich kundtut oder Übergeben filmt und ins Netz stellt, ist nicht unbedingt erstrebenswert.

Top 5 Frau Leidecker berichtet: Die Kassenprüfung vom 21.06. ist positiv verlaufen, alles für richtig befunden worden und der Kassenwart wurde entlastet. Es wurden 20 Einräder für die Schüler gekauft, ein Medienkompetenztraining für die 6. Klassen ausgerichtet und im November bietet Frau Sigrid Braun von der Arbeitsagentur ein Seminar für Eltern und Schüler der 11.+12. Klassen an.

Am 7.September nahmen Frau Langbehn und Frau Leidecker an einer Fachtagung, über gesundes Essen, in Lüneburg teil.

Frau Claudia Rambow ist jetzt die Ansprechpartnerin für die Mithilfe in der Bücherei und bittet die Eltern in den Klassen dafür zu werben. Am 12.10.2011 findet um 19.30 ein Treffen der Gruppe in der Bücherei statt.

Bei der Bitte um eine Spende auf der Einschulung der 5.Klässler für Not leidenden Kinder in Afrika wurden 90,21€ gesammelt. In diesem Zuge ist die Idee entstanden eine Spendengala zu veranstalten, auf der das Schülerprojekt Forrikolo vorgestellt und darüber informiert wird.

Frau Leidecker bittet darum bei Problemen mit Lehrkräften diese direkt, wenn sie akut sind, anzusprechen (nicht erst abwarten), als erstes mit der betreffenden Lehrkraft und danach bei Bedarf mit Herrn Globig oder mit ihr.

Top6 und Top 7 Die Fachkonferenz Informatik ist zusammengetroffen. 3 Lehrer machen neben der Erteilung des Unterrichts eine Zusatzausbildung für das Fach Informatik, dies sind Frau Glunde, Frau Fernberg und Herr Griemsmann.

Frau Janke regt an, doch bitte eine Liste der Elternvertreter an alle Beteiligten auszugeben.

Frau Stelling bittet die Elternvertreter in den Klassen die Freunde des Gymnasiums vorzustellen und um Mitglieder zu werben.

Ende der Sitzung 21.42 Uhr

**Silvia Langbehn
Schriftführerin**